

Leitlinien für die interne Evaluation

Evaluationskultur

Die Lehrpersonen tauschen sich über die Arbeitsqualität aus und pflegen das **kollegiale Feedback**.

Die Lehrpersonen holen sich **Rückmeldungen von den Schülerinnen und Schülern**.

Die Schule bezieht die **Eltern / Betriebe / Verbände** in den Qualitätsentwicklungsprozess ein.

Die **Schulführungskraft** holt Feedbacks zur **Qualität ihrer Arbeit** ein.

Die Schule führt klassen- und schulübergreifende **Lernstandserhebungen** durch.

Die Ergebnisse der internen Evaluation dienen

- der gegenseitigen Bestärkung und Unterstützung,
- der kritischen Reflexion,
- der Ableitung von Maßnahmen,
- der Weiterentwicklung der Schulqualität.

Kriterien für die interne Evaluation

Im Sinne von **Durchführbarkeit, Transparenz, Ausgewogenheit, Regelmäßigkeit** und **Nachhaltigkeit** erfüllt die interne Evaluation folgende Kriterien:

- transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes
- Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels
- Vorhandensein eines / einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines / einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für die Evaluation
- ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens
- regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler / Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)
- Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten
- ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)
- Auseinandersetzung mit den Evaluationsergebnissen und Ableitung von Maßnahmen (auch Lernstandserhebungen)
- Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen
- korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität

Vorgehensweise

- Im Abstand von in der Regel sechs Jahren
 - führt die Evaluationsstelle eine externe Evaluation an den Schulen durch
 - sichtet sie zu Beginn des Evaluationsprozesses anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation der letzten Jahre (mindestens sechs)
 - legt sie in der Folge im Austausch mit der Schulführungskraft (und von dieser zusätzlich beauftragten Personen) das Ausmaß der externen Evaluation fest
 - führt sie schließlich die externe Evaluation durch
- In der Regel drei Jahre nach der externen Evaluation
 - holt die Evaluationsstelle mittels Fragebogen eine Einschätzung der Lehrpersonen zur internen Evaluation ein
 - sichtet sie anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation seit der letzten externen Evaluation
 - gibt sie der Schulführungskraft (und den von dieser zusätzlich beauftragten Personen) eine Rückmeldung